

Chronik der Wandergruppe „IDI-Alpins“

Wanderung Nr.: 302
Datum: 21. Juli 2018
Ort / Zielgebiet: Murrhardt / Schwäbischer Wald
Lili: Harald u. Ursula
Teilnehmer: Gerhard & Monika, Brian & Elsa, Harald & Ursula
Route und Ablauf: Aufgrund eines bedauerlichen Missverständnisses waren Moni & Gerhard „zu früh“ ;-) am vereinbarten Treffpunkt in Murrhardt am Bahnhof. Der Lili hatte seine eigene Zeitvorgabe um eine Stunde versemelt – und keiner der Mitfahrer im Lili-Quattro hat dies bemerkt. So starteten wir etwas später dann direkt in Sulzbach a.d. Murr beim Bahnübergang mit dem Aufstieg. Der Aufstieg ist knackig und jede der sieben Straßenquerung wurde laut mitgezählt. Oben angekommen war es nicht mehr weit bis zu unserer Mittagsrast im Wanderheim Eschelhof. Ein sehr schöner Platz mit <u>ausgesprochen</u> jungem, flottem Personal. Als wir dann wieder „an's Tageslicht“ traten, begann der versprochene Regen – und hat nicht mehr aufgehört bis kurz vor Murrhardt! Unterwegs am Wasserfall – mit Wasserklappe am kleinen Weiher – haben wir uns dann entschieden, bei dieser Nässe nicht den evtl. rutschigen in der Hörschbachschlucht zu nehmen, sondern über den befestigten Fahrweg in Richtung Ziel zu laufen. Leider sind wir dann am Unteren Wasserfall <u>nicht</u> zurück auf den Weg in der Schlucht. Damit hat sich die Asphalt-Treterei noch mehr verlängert. In Murrhardt angekommen wollte keine/r von der Truppe aufsteigen zur Walterichskirche; auch die Stadtkirche und/oder Walterichskapelle im Klosterhof waren nicht mehr gewünscht. Nur noch Einkehr in das Café am Klosterhof; und das war wegen einer geschlossenen Gesellschaft für uns leider „off limits“. Nach kurzer Suche haben wir dann am „Oberen Tor“ (Seegasse 3) das „Café am oberen Tor“ entdeckt und Moni – und alle anderen – waren nach leckerem Kuchen von der Theke wieder versöhnt. Dann ging es zum Rückweg in Richtung Bahnhof. Nach allgemeiner Herzung und Küssung haben Moni und Gerhard den Lili mit ihrem Auto bis Sulzbach a.d. Murr „ge-shuttled“. Der Regen hatte sich inzwischen gelegt. Auf unserem Heimweg nach Herrenberg sind wir bei Sindelfingen noch einmal in einen mächtigen Platschregen gekommen – dann war's aber egal !!
Wetter: Anfang Niesel-, später Dauerregen
Verpflegung: gut im Wanderheim Eschelhof (bei Ittenberg)
Übernachtung: keine
Bewertung: alle fröhlich und zufrieden
Bemerkungen / Kommentare / Zitate: - eine vorgesehene Übernachtung in Murrhardt musste wegen des jährlichen „Heimspieles“ von Andrea Berg ausfallen: horrend Hotelpreise !! - Elsa musste sich kräftig schütteln, damit der Schnaps auch überall hinkommt